

Vertrauen
muss verdient werden

Amundi
ASSET MANAGEMENT

Weekly Market Review

Update von den Finanzmärkten

Woche vom 12. April 2021

von Research, Strategy and Analysis, Amundi

€ Eurozone

Der IHS Markit Composite PMI stieg im März auf **53,2** von 48,8 (Februar) und zeigt damit wieder Wachstum an. Das verarbeitende Gewerbe wächst (62,5), die Kontraktion im Dienstleistungssektor hat deutlich an Schärfe verloren (49,6).

USA

Der private Sektor der US-Wirtschaft wächst weiterhin deutlich, der IHS Composite PMI erreichte im März den Stand von **59,7**. Der Index für das verarbeitende Gewerbe stieg von 58,6 im Februar auf 59,1, der Index für den Dienstleistungssektor von 59,8 auf 60,4.

Schwellenländer

Die chinesische Inflation lag im März über den Konsenserwartungen: Der PPI stieg von 1,7% im Februar auf 4,4%, sowohl Konsum- als auch Produktionsgüter wurden teurer. Der Verbraucherpreisindex kletterte von -0,3% auf 0,4%, vor allem Non-Food-Produkte wurden teurer (alle Zahlen vs. Vorjahr).

Aktien

Das Vertrauen in die Erholung der amerikanischen Wirtschaft bleibt groß, weshalb die **US-Aktienmärkte den Rest der Welt in der vergangenen Woche abhängen konnten**. Zudem bestätigte der Vorsitzende der US-Notenbank, Jerome Powell, keine voreiligen Entscheidungen zu der lockeren Geldpolitik treffen zu wollen. Der japanische Aktienmarkt profitierte von guten Gewinnprognosen und beendete eine volatile Woche im Plus.

Anleihen

An den Anleihemärkten verlief die vergangene Woche eher ruhig: Die Fed zeigte sich erneut geduldig, die US-Renditen bewegten sich kaum. Die deutschen Anleiherenditen stiegen nur moderat an, zumal die Impfkampagne langsam Fahrt aufnimmt und die Bemühungen um eine Eindämmung der Pandemie sich endlich auszahlen könnten.

ZAHL DER WOCHE

62,5

Frühindikator für das verarbeitende Gewerbe in der Eurozone, zeigt hohes Wachstum an



TERMINE



13. April

USA:
Verbraucherpreisindex

13. April

Eurozone:
ZEW Indikator
(Wirtschaftsstimmung)

15. April

USA:
Einzelhandelsumsätze

Quelle: Amundi Strategy

Wöchentliche Analyse

Impfstoff und Impfkampagnen

Mehr als ein Jahr nach Beginn der Pandemie gelten erneute Lockdowns als Zeichen politischen Versagens, denn sie belasten nicht nur die Wirtschaft, sondern gefährden zudem den sozialen Zusammenhalt. Auch Folgen für die psychische Gesundheit der Menschen gelten als wahrscheinlich. Doch ohne eine effektive Therapie und Herdenimmunität durch Massenimpfungen sind Mobilitäts- und Kontakteinschränkungen die einzige Lösung. Genau deshalb konkurrieren Regierungen um effiziente Impfstoffe in möglichst großen Mengen. Aktuell sind sieben Impfstoffe ohne und sechs mit Einschränkungen zugelassen; 23 weitere Impfstoffe befinden sich in Phase 3 der Entwicklung und unterlaufen groß angelegte Wirksamkeitstests, mehr als 80 Präparate sind in Phase 1 oder Phase 2. Die Zahl der verfügbaren Impfstoffe dürfte sich daher im zweiten Quartal verdoppeln.

Bisher sind nach Angaben der Online-Publikation Our World in Data von der University of Oxford 160 Millionen Menschen und damit 2% der

Weltbevölkerung vollständig gegen Covid-19 geimpft. 60% der Geimpften leben in den USA oder der Europäischen Union, die weniger als 10% der Weltbevölkerung ausmachen. Weit vorn im Impfwettbewerb liegen Länder wie Israel, wo bereits 61% der Bevölkerung mindestens eine Dosis erhalten haben, Großbritannien (46%) und die USA (36%). Europa ist mit 12 bis 13% abgeschlagen, doch noch weiter zurück liegen die Schwellenländer: Indien, Russland und Indonesien kommen auf eine Impfquote von 5%. In China gibt es offiziell keine Covid-Fälle und daher auch keine Angaben zu Impfungen, mehr als 1% der 1,4 Milliarden Chinesen dürften jedoch bisher kaum geimpft worden sein. Daraus leiten sich zwei Konsequenzen ab: 1. Bis wir tatsächlich globale Herdenimmunität erreichen, werden Jahre vergehen. 2. Impfstoffe sind eine sehr mächtige geopolitische Waffe. Die Impfstoffe, die aktuell in den Industrieländern zum Einsatz kommen, stammen ohne Ausnahme aus diesen Ländern. In den Schwellenländern kommen dagegen 36% der Impfstoffe aus China und 6% aus Russland.

Index	Entwicklung			
	09/04/2021	1 W	1 M	YTD
Aktienmärkte				
S&P 500	4020	1.1%	3.9%	7.0%
Eurostoxx 50	3946	2.1%	6.4%	11.1%
CAC 40	6103	1.9%	5.0%	9.9%
Dax 30	15107	2.4%	7.6%	10.1%
Nikkei 225	29854	2.3%	1.5%	8.8%
SMI	11118	0.0%	2.8%	3.9%
SPI	14124	0.6%	4.8%	6.0%
MSCI Emerging Markets (close -1D)	1335	2.1%	-1.8%	3.4%
Rohstoffe - Volatilität				
Rohöl (Brent, \$/barrel)	65	0.4%	3.4%	25.2%
Gold (\$/Unze)	1729	-0.2%	-0.5%	-8.9%
VIX	17	-1.5	-6.8	-5.4
Währungen				
EUR/USD	1.18	-0.2%	-2.6%	-3.7%
USD/JPY	111	0.9%	3.6%	7.2%
EUR/GBP	0.85	-0.5%	-1.6%	-4.8%
EUR/CHF	1.11	0.1%	0.4%	2.5%
USD/CHF	0.94	0.3%	3.0%	6.4%

Quelle: Bloomberg, Amundi Research
Aktualisiert am 9 april 2021 um 15:00 Uhr.

Index	Entwicklung			
	09/04/2021	1 W	1 M	YTD
Unternehmensanleihen				
Itraxx Main	+50 bp	-3 bp	+2 bp	+3 bp
Itraxx Crossover	+245 bp	-18 bp	-3 bp	+4 bp
Itraxx Financials Senior	+58 bp	-3 bp	-1 bp	-1 bp
Fixed Income				
EONIA	-0.49	-1 bp	-1 bp	+1 bp
Euribor 3M	-0.54	--	-	+1 bp
Libor USD 3M	0.19	--	+1 bp	-4 bp
2Y yield (Deutschland)	-0.71	+1 bp	-2 bp	-1 bp
10Y yield (Deutschland)	-0.33	+2 bp	+2 bp	+24 bp
2Y yield (USA)	0.17	+3 bp	+5 bp	+5 bp
10Y yield (USA)	1.69	+2 bp	+30 bp	+78 bp
Europäische Staatsanleihen 10Y Spreads ggü. Deutschland				
Frankreich	+25 bp	-	+1 bp	+2 bp
Österreich	+22 bp	-1 bp	-	+7 bp
Niederlande	+14 bp	--	+1 bp	+5 bp
Finnland	+16 bp	-1 bp	-1 bp	-
Belgien	+31 bp	-	+13 bp	+13 bp
Irland	+35 bp	-	-	+8 bp
Portugal	+54 bp	+2 bp	-3 bp	-6 bp
Spanien	+64 bp	-	-4 bp	+2 bp
Italien	+96 bp	--	-7 bp	-15 bp



WICHTIGE INFORMATIONEN

Sofern nicht anders angegeben, stammen alle in diesem Dokument enthaltenen Informationen von Amundi Asset Management und entsprechen dem Stand vom 9. April 2021, 15:00 Uhr.

Diese Information richtet sich ausschließlich an Privatanleger und professionelle Kunden mit Wohnsitz bzw. Sitz in Österreich oder Deutschland. Die Information ist nicht für „U.S. Persons“ gemäß Regulation S des U.S. Securities Act von 1933 bestimmt. Dieses Dokument ist eine Marketingmitteilung und keine unabhängige Finanzanalyse. Es stellt weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Anteilen eines Investmentfonds oder zum Bezug einer Dienstleistung dar. Die geäußerten Ansichten können sich jederzeit aufgrund von Markt- und anderen Bedingungen ohne Verständigung ändern. Die Informationen, Einschätzungen oder Feststellungen in diesem Dokument wurden auf Basis von Informationen aus Quellen erstellt oder getroffen, die nach bestem Wissen als verlässlich eingestuft wurden. Es kann nicht garantiert werden, dass Länder, Märkte oder Sektoren sich wie erwartet entwickeln. Die geäußerten Ansichten sollten nicht als Anlageberatung, Wertpapierempfehlungen, oder als Hinweis auf den Handel für ein Produkt von Amundi Asset Management angesehen werden. **Die Wertentwicklung in der Vergangenheit ist keine Garantie oder ein verlässlicher Indikator für die aktuelle oder zukünftige Wertentwicklung und Rendite.**

Investitionen bergen gewisse Risiken, darunter politische Risiken und Währungsrisiken. Die Anlagerendite und der Wert des investierten Kapitals können sowohl sinken als auch steigen und auch den Verlust des gesamten investierten Kapitals zur Folge haben. Es wird weder ausdrücklich noch implizit eine Aussage oder Zusicherung über die Richtigkeit oder Vollständigkeit der hierin enthaltenen Informationen abgegeben. Amundi Asset Management übernimmt keine Haftung für jeglichen Verlust, der direkt oder indirekt aus der Verwertung jeglicher in diesem Dokument enthaltenen Information entsteht. Amundi Asset Management, Société par Actions Simplifiée (S.A.S., frz. Vereinfachte Aktiengesellschaft) mit einem Grundkapital von 1.086.262.605 Euro - durch die Autorité des Marchés Financiers (AMF, frz. Aufsichtsbehörde) unter der Nummer GP04000036 regulierte Fondsverwaltungsgesellschaft - 90 boulevard Pasteur, 75015 Paris, Frankreich - Handels- und Gesellschaftsregister Paris (RCS) Nummer 437 574 452. Die veröffentlichten Prospekte und die Kundeninformationsdokumente der von Amundi in Österreich bzw. Deutschland angebotenen Fonds stehen unter www.amundi.at bzw. www.amundi.de in deutscher bzw. englischer Sprache kostenlos zur Verfügung. Datum der erstmaligen Verwendung: 9. April 2021